produkt Glykolsäure, die sich aus Betain durch H_2O-Anlagerung und Trimethylamin-Abspaltung nach folgender Formel bildet:

$$\begin{array}{l} CH_2-COO \\ \quad\diagdown\ \diagup \\ \quad N(CH_3)_3 \end{array} + H_2O = CH_2(OH)COOH + N(CH_3)_3.$$

Die Zerlegung des Betains durch den Pilz geht somit ebenso vor sich wie auf rein chemischem Wege.

Da Glykolsäure ein Zwischenprodukt bei der Assimilation ist, so konnten Verff. nur geringe Mengen davon isolieren. Das nach obiger Gleichung ebenfalls frei werdende Trimethylamin liess sich jedoch nicht einmal in Spuren nachweisen. Verff. nehmen daher an, dass letzteres sofort zu Ammoniak und Methylalkohol abgebaut wird und dass diese Substanzen, die sich ebenfalls nicht auffinden lassen, schon bei der Entstehung assimiliert werden. H. Klenke.

Harrer. Kultur der Kokospalme in Deutschostafrika. (Natw. Zschr. Forst- u. Landw. XII. p. 128. 1914.)

Die Früchte werden in Saatbeeten zur Keimung gebracht und dann kurz vor der grossen Regenzeit an die vorbereiteten Stellen verpflanzt, meist in einem Verband von 10 : 10 m. Mit Vorteil wird Zwischenkultur mit einer Hackfrucht angewendet. Bei fleissiger Bodenbearbeitung beginnen die Pflanzen mit 6 Jahren zu tragen, sonst brauchen sie 10—15 Jahre. Am besten gedeiht die Kokospalme auf den alten Sanddünen in der Nähe des Meeres, d. h. auf dem Boden, der ursprünglich den immergrünen Küstenbusch trägt. Die Rentabilität der Kulturen ist sehr gross. Eine Palme trägt im Jahr bis zu 200 Nüssen. Schüepp.

Zaepernick, H., Kautschukkulturen. Bd I. *Hevea brasiliensis.* (Süsserotts Kolonialbibliothek. XXVII. Berlin, W. Süsserott. 1914. 178 pp. Mit Fig. Preis 4 Mark.)

Auf Grund langjähriger praktischer Studien in Indien und Neu-Guinea sammelte Verf. Erfahrungen, die ihn bevorzugen alles wissenswerte über den Gegenstand, in dem die praktische Seite natürlich vorherrscht, geordnet und nach den neuesten Daten mitzuteilen. Der Inhalt ist: Anbau, Düngung, Ausnützung der Pflanzungen, Aufbereitung, Sorten, Handelsware etc.

Matouschek (Wien).

Personalnachrichten.

L'Académie des Sciences à Paris a decerné le prix Desmazières à M. **Hariot,** le prix Montagne à M. **Gain,** le prix Coincy à M. **M. Dubard,** le grand prix des sciences physiques à M. **A. Chevalier,** le prix Thore à M. **E. Foëx** et le prix Mélicocq à M. **E. Coquidé.**

Dr. **J. Simon,** Vorsteher der physiologisch-botanischen Abteilung am Kgl. Botanischen Garten zu Dresden wurde zum Professor ernannt.

Ausgegeben: 8 September 1914.

Verlag von Gustav Fischer in Jena.
Buchdruckerei A. W. Sijthoff in Leiden.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Botanisches Centralblatt

Jahr/Year: 1914

Band/Volume: 126

Autor(en)/Author(s):

Artikel/Article: Personalnachrichten 272